

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **33 (1946)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Führt uns nicht das Grauenhafte der letzten Jahre zur Ehrfurcht vor den leidenden Menschen, da gerade hinter dem geheimnisvollen Leid Gott steht? — Ehrfurcht mögen wir vor dem Kinde bewahren, das durch die Taufe zur Kindschaft Gottes erhoben und zum Tempel des hl. Geistes geworden ist. Wenn wir uns dessen be-

wusst bleiben, ist unser Walten in der Schule ein Wandeln in heiligen Hallen. Wer ehrfürchtig ist, erzieht auch zur Ehrfurcht.

Einige Kolleginnen boten mit dem «Lied vom Kinde» von Cl. Brentano (vertont von Dr. Saladin) eine überaus feine und passende musikalische Einlage. G.

Mitteilungen

Voranzeige

Mittwoch und Donnerstag, den 9. und 10. Oktober 1946, findet im Grossratssaale zu Luzern die XI. Kantonale Erziehungstagung statt. Sie steht unter dem Leitmotiv: «Erziehung zur Gerechtigkeit» und dürfte den Anspruch erheben, höchst zeitgemäss zu sein. An alle, die im innerschweizerischen Kulturkreise im Dienste der Jugend und Erziehung stehen, ergeht die freundliche Einladung. Das nähere Programm folgt später.

VKLS.

Unsere Generalversammlung wird am 5./6. Oktober in Lugano stattfinden. Merken wir uns vorläufig dies Datum! Das Programm folgt später.

Der Schweiz. Katholische Frauenbund

veranstaltet am 7./8. September in Schönbrunn eine Studientagung über das Jahresprogramm 1946/1947 «Unser Anteil am Aufbau des Friedens». Anmeldungen bis Ende August an die Zentralstelle des SKF, Bürgerstrasse 17, Luzern.

Pro Juventute-Obstspende für Bergkinder

Wieder bereitet Pro Juventute eine Obstsammlung für Bergschulen vor, die möglichst vielen Kindern zum täglichen Znüniapfel verhelfen soll, den ihre Eltern ihnen nicht geben können. Im entlegensten Schulhause sind die Pro Juventute-Aepfel bekannt und werden jeden Herbst sehnsüchtig erwartet.

Wir wollen die Kinder auch dieses Jahr nicht vergeblich warten lassen und richten daher heute wieder

einen Appell an alle Lehrer und Schulleiter auf dem Lande, wie bisher mit ihren Schülern bei der bevorstehenden Aktion tatkräftig mitzuwirken. Die Bergkinder werden ihnen hiefür herzlichen Dank wissen.

Wir sind überzeugt, dass die demnächst stattfindende Anfrage bei den Gemeinden in obstreichen Gegenden überall den erhofften Widerhall finden wird und danken allen Helfern zum voraus für ihre Mühe.

Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich, Seilergraben 1.

III. Schweiz. Volkstheaterkurs in Luzern

Nachdem die beiden ersten schweizerischen Volkstheaterkurse in Rheinfelden stattfanden, wird der dritte Kurs nach Luzern verlegt. Er findet vom Sonntag, 29. September, bis Sonntag, 6. Oktober, im Hotel Krone am theater-historisch bekannten Weinmarkt statt. Fünf Hauptformen des schweizerischen Volkstheaters werden eingehend erörtert: Weihnachtsbrauch und Weihnachtsspiel, Bundesfeierspiel, Fastnachtsspiel, realistisches Volksstück (Heimatschutztheater) und poetisches Volksstück (stilisiertes Mundartsück). Alle fünf Spielarten werden in charakteristischen Inszenierungsbeispielen praktisch erprobt und am Abend durch die Luzerner Spielleute vorgeführt. Daneben wird das Thema Sprechregie durch einen besonderen Fachmann in zehn Arbeitsstunden behandelt. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt (Freilichtspielplätze, Tribschen) und eine Seefahrt sorgen für die nötige Entspannung. Der Luzerner Volkstheaterkurs ist die erste offizielle Veranstaltung der Abteilung Volkstheater der Schweizerischen Theaterschule AG., Zürich, deren Leitung Dr. Oskar Eberle übertragen wurde.

Bücher

Zur Theorie und Praxis des Abschlussklassen-Unterrichts.

Heft 3, 126 Seiten. Preis Fr. 7.80.

Zu beziehen bei Karl Stieger, Seminarlehrer, Rorschach.

Mit der Herausgabe dieses dritten Heftes erfüllen die Verfasser ihr Versprechen, einen praktisch ausgeführten Arbeitsplan, wie er an den Rorschacher Lehrerbildungskursen durchgeführt wurde, schriftlich darzustellen. Sie haben damit ein Werk zum Abschluss gebracht, das keineswegs der Originalität entbehrt und

dazu angetan ist, den Unterricht in den Abschlussklassen auf methodischem Gebiet gänzlich umzugestalten. Durch radikale Umänderung der bis heute bestehenden Stoff- und Arbeitspläne soll diese Stufe, der die geistig weniger entwickelten Schüler angehören, also Schüler mit schwächerem Gedächtnis und mit weniger abstrakter Denkkraft, so lebensfähig werden, dass sie eine begehrtenwerte Schule für alle jene Kinder wird, die nach ihrer Begabung in ihren Bereich gehören. Die Hefte 1, 2 und 3 bilden eine Einheit und wollen nicht zeigen, wie es sein sollte, sondern wie es sein kann.